

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen
Eh - ren; Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe wacht
Chö - ren.
auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

Gotteslob 258

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adels Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt.
Hast du nicht dieses verspüret.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht!
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

1. Wir wollen wagen als Partner und Freunde zu leben,
wollen versuchen, der Liebe uns ganz hinzugeben,
die Du uns gibst, weil Du die Liebenden liebst,
Gott, dem wir alles verdanken.

2. Wir wollen mutig zu zweit unsre Wege riskieren.
Mögen wir manchmal das Ziel aus den Augen verlieren,
das du uns gibst, weil Du die Suchenden liebst.
Du wirst uns wieder gewinnen.

3. Wir wollen lernen als Freunde mit Freunden zu leben,
nicht egoistisch am eigenen Glück nur zu kleben,
das Du uns gibst, weil Du die Glücklichen liebst,
Gott, der ein Freund uns geworden.

4. Wir wollen fröhlich zu zweit miteinander erfahren,
wie Du uns führst auch durch Schuld und durch andre Gefahren,
der Du uns liebst und uns die Möglichkeit gibst,
dass wir von Neuem beginnen.